



EIB-Gruppe 2018 ein verlässlicher Partner in Deutschland

Die EIB-Gruppe, bestehend aus Europäischer Investitionsbank (EIB) und Europäischem Investitionsfonds (EIF), hat sich 2018 in Deutschland erneut als verlässlicher Partner bewährt. Die Gruppe stellte im vergangenen Jahr Finanzierungen im Gesamtvolumen von gut 5,6 Milliarden Euro zur Verfügung, davon entfielen 4,6 Milliarden Euro auf die EU-Bank. Ein Schwerpunkt der EIB-Gruppe lag 2018 auf Finanzierungen zur Stärkung von Forschung, Entwicklung und Innovation. Hier stellte die Gruppe Gelder in Höhe von mehr als 2,1 Milliarden Euro bereit. Ein weiterer Bereich, in dem sich EIB und EIF stark engagierten, waren Finanzierungen zum Klimaschutz. Hier wurden Mittel in Höhe von knapp 1,4 Milliarden Euro ausgereicht. Weitere Schwerpunkte waren die Förderung von Infrastruktur sowie kleinen und mittleren Unternehmen. Auch der EIF konzentrierte sich mit seinen Finanzierungen im Volumen von knapp 1 Milliarde Euro auf kleine und mittlere Unternehmen sowie Mid-Caps. Insgesamt stieß die EIB-Gruppe im vergangenen Jahr Investitionen in Deutschland im Gesamtvolumen von 15 Milliarden Euro an. Für das laufende Jahr ist die EU-Bank zuversichtlich, ein etwas höheres Ergebnis als 2018 erreichen zu können.

**Europäische Investitionsbank-Gruppe
Gesamtfinanzierungen
in Deutschland 2018 (in Mio. EUR)
5 634 Mio. EUR**

Innovation und Wissen	2 111
Umwelt	1 363
Kleine und mittelgroße Unternehmen	1 299
Infrastruktur	861

Quelle: EIB

Seit dem Jahr **1960**
hat die Europäische
Investitionsbank
142 Mrd. EUR in
1066 Projekte
investiert.

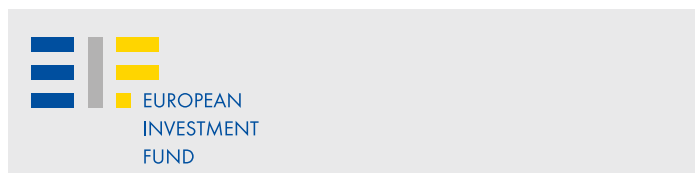


Der „Investitionsplan für Europa“ in Deutschland

Die EU-Staats- und Regierungschefs haben im Dezember 2014 den „Investitionsplan für Europa“ beschlossen, in dessen Zentrum der „Europäische Fonds für strategische Investitionen“ steht. Mit der Investitionsoffensive wollten die EU-Staaten zusätzliche Investitionen von 315 Milliarden Euro in einem Zeitraum von drei Jahren mobilisieren.

Die Staaten haben damit reagiert auf die anhaltende Investitions- und Innovationsschwäche in der Union. Die Europäische Investitionsbank und der Europäische Investitionsfonds übernehmen in der Investitionsoffensive eine zentrale Rolle. Durch Garantien, die aus EFSI stammen, werden EIB und EIF in die Lage versetzt, ein höheres Risiko in Projekten zu übernehmen, damit private Geldgeber in diese Projekte einsteigen. Bis Ende 2018 wurden europaweit mit Hilfe von EFSI bereits Transaktionen im Volumen von 70,4 Milliarden Euro angestoßen, die Gesamtinvestitionen von 375,5 Milliarden Euro auslösen werden. Flankiert wird EFSI von einem neuen Beratungsdienst namens EIAH (European Investment Advisory Hub), der es öffentlichen und privaten Projektbetreibern ermöglicht, ihre Investitionsvorhaben mit professioneller Hilfe vorzubereiten. Darüber hinaus sieht die Investitionsoffensive vor, das Regulierungsumfeld in Europa investitionsfreundlicher zu gestalten, besonders in den Bereichen Digital, Energie und Kapitalmarkt. Der Rat und das EU-Parlament haben inzwischen entschieden, das Investitionsvolumen des EFSI auf 500 Milliarden Euro bis 2020 aufzustocken.

In Deutschland wurden seitens der EIB im vergangenen Jahr 20 EFSI-Transaktionen mit einem Finanzierungsvolumen von 1,6 Milliarden Euro gebilligt, damit werden Investitionen von 5,3 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Der EIF gab im selben Zeitraum grünes Licht für acht EFSI-Transaktionen mit einem Finanzierungsvolumen von 360 Millionen Euro. Damit werden Investitionen von zusammen 1,4 Milliarden Euro angestoßen.



Der Europäische Investitionsfonds

Der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört zur EIB-Gruppe und ermöglicht Risikofinanzierungen durch Garantien an Finanzintermediäre (z. B. Banken) sowie Eigenkapitalinvestitionen in Fonds mit dem Ziel, KMU und Midcap-Unternehmen zu unterstützen und Innovation in Europa zu fördern. Im Jahr 2018 stellte er in Deutschland 989,1 Millionen Euro bereit. Damit werden 5,78 Milliarden Euro an Finanzierungsvolumen mobilisiert.

Im Bereich Kapitalbeteiligungen investierte der EIF in Deutschland insgesamt 410 Millionen Euro in 24 Fonds, die Unternehmen in der Früh- und Wachstumsphase unterstützen. Mithilfe der EIF-Beteiligungen konnten die Fonds insgesamt 3,44 Milliarden Euro einwerben. Daneben gab der EIF Garantien über 580 Millionen Euro und sicherte 14 Transaktionen ab. Dies ermöglichte Neukredite in Höhe von 2,14 Milliarden Euro an kleine und mittlere Betriebe.



Innovation – die Basis für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung

tado°

Jennewein
Biotechnologie GmbH

indivumed

Europa steht im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit und Innovation vor enormen Herausforderungen – die Investitionen sind zu niedrig und das Produktivitätswachstum zu schwach. Hier setzt die EIB-Gruppe an und geht mit zahlreichen innovativen Firmen Partnerschaften ein, um diese für ein nachhaltiges Wachstum und mehr Beschäftigung in Europa bei Forschung und Entwicklung sowie bei der kommerziellen Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen.

So stellte die EU-Bank in Deutschland der Münchener tado° beispielsweise ein Darlehen über 20 Millionen Euro zur Verfügung. tado° nimmt in Europa eine starke Stellung für intelligente Klimälösungen in Privathaushalten ein. Das Unternehmen setzt auf internetbasierte smarte Thermostate, die die Heizung an das Nutzerverhalten der Bewohner anpassen, um so den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Einen weiteren Kredit in Höhe von 15 Millionen Euro erhielt das deutsche Biotechnologieunternehmen Jennewein – ein hoch innovatives Unternehmen, das ein neues, effizientes Verfahren zur Pro-

duktion seltener Zucker entwickelt hat, die in Nahrungsmitteln und pharmazeutischen Produkten eingesetzt werden. Das Unternehmen ist zudem ein führender Hersteller von humanen Milcholigosacchariden (HMO), die ein wichtiger Bestandteil der Muttermilch mit nachweislichem gesundheitlichem Nutzen sind.

Ein anderes Beispiel zur Förderung von Innovation ist das Darlehen der Bank über 40 Millionen Euro an Indivumed, ein von Ärzten geführtes integriertes und weltweit tätiges Onkologieunternehmen. Indivumed stellt unter anderem biopharmazeutischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen umfassende Daten zu Tumoren bereit und verfügt über eine qualitativ hochwertige Biobank. Mit den Mitteln der EIB will Indivumed jetzt eine globale Krebsdatenbank aufbauen, die umfassende genetische und phänotypische Daten von Patienten aus Europa, Nordamerika und Asien enthält. Über eine integrierte IT-Plattform können Krebsforscher die komplexen Zusammenhänge von Krebserkrankungen besser verstehen und schneller und kosteneffizienter Medikamente und Diagnoseverfahren entwickeln.



EIB räumt Klimaschutz hohe Priorität ein



Der Klimaschutz hat bei Finanzierungen der EIB traditionell einen sehr hohen Stellenwert. Auf der Weltklimakonferenz von Paris im Jahr 2015 hat sich die EIB verpflichtet, mindestens 25 Prozent ihrer Finanzierungen für die Bekämpfung des Klimawandels einzusetzen. Das entspricht in dem Fünfjahres-Zeitraum bis 2020 einem Investitionsvolumen von 100 Milliarden Euro. In Deutschland engagiert sich die EU-Bank seit vielen Jahren im Ausbau erneuerbarer Energien, aber auch bei Projekten zur Verbesserung der Energieeffizienz. So stellte die EIB im vergangenen Jahr beispielsweise Vivawest ein Darlehen über 100 Millionen Euro zur Verfügung. Das Unternehmen will mit dem Geld mehrere hundert Wohneinheiten nach dem KfW-55 Standard in verschiedenen Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen errichten.

Starkes Engagement für einen besseren öffentlichen Nahverkehr

Europa steht für ein bürgernahes Engagement, das zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger beiträgt. Dies zählt zu den Prioritäten der EU-Bank, und das hat die EIB im vergangenen Jahr besonders mit verschiedenen Darlehen an öffentliche Verkehrsgesellschaften in Deutschland untermauert. Diese werden mit den EIB-Geldern unter anderem neues Zugmaterial erwerben, um ihren Kunden so eine moderne, zuverlässige und ökologische Mobilität zu bieten. Im Zuge dieses Engagements erhielt etwa die Berliner BVG einen Kredit über 300 Millionen Euro und die Rhein-Neckar Verkehr GmbH ein Darlehen über 133 Millionen Euro.



Tätigkeit der EIB-Gruppe 2018 im Überblick

Das Finanzierungsvolumen der EIB-Gruppe erreicht

64,2 Mrd. EUR.

Bis Ende 2018 hat die EIB-Gruppe

70,4 Mrd. EUR im Rahmen von EFSI für über 420 Finanztransaktionen genehmigt, die Gesamtinvestitionen von

376 Mrd. EUR auslösen werden.

23,3 Mrd. EUR

vergab die EIB-Gruppe zur Unterstützung von 374 000 **KMU und Mid-Caps.**

12 Mrd. EUR

flossen in die Förderung der **Infrastruktur** in den Sektoren Verkehr und Energie sowie in die städtische Infrastruktur.

15,2 Mrd. EUR

für **Umweltprojekte** zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit.

Die EIB-Gruppe unterstützt Innovation und Wissen, einschließlich Bildung und digitaler Infrastruktur mit

13,5 Mrd. EUR.

Wissenswertes über die Europäische Investitionsbank und den Europäischen Investitionsfonds

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist der Finanzierungsarm der EU. Sie hat sich mittlerweile von einer Bank, die vornehmlich langfristige Infrastrukturprojekte unterstützt, zu einem modernen öffentlichen Finanzdienstleister entwickelt, der ein breites Produktspektrum einschließlich Beratungsdiensten abdeckt, das zudem kontinuierlich verfeinert wird. Die EIB, in Zusammenarbeit mit der Tochter EIF, ist heute in der Lage, die gesamte Wertschöpfungskette sowie Nachfrage vom Start-up bis hin zum Industriekonzern und pan-europäischen Infrastrukturprojekt abzudecken.

Die EU-Bank finanziert ausschließlich Projekte, die eine strikte Due-Diligence durchlaufen haben. Dabei muss jede Investition wirtschaftlich, finanziell, technisch und ökologisch tragfähig sein. Um den größtmöglichen Effekt für Wachstum und Beschäftigung zu erzielen, konzentriert sich die EIB auf vier Bereiche: Innovation und Wissen, KMU, Klimaschutz und strategische Infrastruktur in

der EU. Die EU-Bank reicht dazu Gelder weiter, die sie als weltweit größter multilateraler Anleiheemittent an den internationalen Kapitalmärkten aufnimmt. Im vergangenen Jahr platzierte die EIB Emissionen im Volumen von 60 Milliarden Euro.

Die Bank ist vornehmlich innerhalb der Europäischen Union aktiv. Rund 90 Prozent des Geschäfts wird in den 28 Mitgliedstaaten generiert, 10 Prozent entfallen auf Aktivitäten außerhalb, insbesondere in den südlichen und östlichen Nachbarregionen der Europäischen Union.

Die EU-Bank hat ihren Sitz in Luxemburg und beschäftigt derzeit etwa 3.500 Mitarbeiter – nicht nur Finanzexperten, sondern auch Ingenieure, Ökonomen und Experten für sozioökologische Fragen. Die Bilanzsumme der EIB beläuft sich auf knapp 600 Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur Tätigkeit der EIB in Deutschland: www.eib.org/germany.

Pressekontakt:

Christof Roche

☎ +32 27124129

✉ c.roche@eib.org

Pressestelle

☎ +352 4379-21000

☎ +352 4379-61000

✉ press@eib.org

www.eib.org/press

Kontakt allgemein:

Europäische Investitionsbank

98-100 boulevard Konrad Adenauer

L-2950 Luxembourg

Information Desk

☎ +352 4379-22000

☎ +352 4379-62000

✉ info@eib.org

www.eib.org

